





als Bernstein Group beraten wir die Erneuerbare Energien Fabrik (EEF), die auf die ganzheitliche Entwicklung von Erneuerbare Energien-Projekten spezialisiert ist, bei der politischen Interessenvertretung.

EEF entwickelt deutschlandweit Projekte im Bereich der Erneuerbaren Energien (Wind, Solar, Speicher) und legt dabei besonderen Wert auf lokale Akzeptanz, Transparenz und Wertschöpfung vor Ort.

EEF plant Investitionen von über einer Milliarde Euro in Erneuerbare Energien in Deutschland.

Der Referentenentwurf zum Netzanschlusspaket verfolgt zwar das richtige Ziel: Netzausbau und Ausbau der Erneuerbaren zu synchronisieren. In der aktuellen Ausgestaltung droht er dieses Ziel jedoch ins Gegenteil zu verkehren: Der Redispatch-Vorbehalt und die Verschlechterung des Referenzertragsmodells in der EEG-Novelle machen Investitionen in Erneuerbare unwirtschaftlich – und das mit unmittelbaren Folgen für den Wirtschaftsstandort Deutschland.

Die Zahlen sind eindeutig: Wenn Ertragsrisiken durch Abregelungen nicht mehr kalkulierbar sind, ziehen sich Banken aus der Projektfinanzierung zurück, der Eigenkapitalbedarf steigt, die Kapitalkosten nehmen zu. Laut einer aktuellen enervis-Studie [\[Link\]](#) stehen bundesweit 23 GW genehmigte Windanlagen – Investitionsvolumen: 40 Mrd. € – und 9,2 GW PV-Freifläche auf dem Spiel. Weniger Wettbewerb in den Ausschreibungen treibt zudem die EEG-Förderkosten nach oben – das Gegenteil einer effizienten Energiewende.

Gleichzeitig liegt ein Gesetzentwurf des Bundesrats vor, der mit einer zusätzlichen Ausschreibung von 5 GW Windkraft onshore noch in diesem Jahr gegensteuern könnte. Nach der Stellungnahme der Bundesregierung Mitte Mai muss der Antrag im Bundestag möglichst schnell auf die Tagesordnung – nur so ist eine Ausschreibung noch in 2026 realisierbar und können Investitionsentscheidungen jetzt getroffen werden.

EEF investiert dort, wo Rahmenbedingungen kalkulierbar sind. Ohne regulatorische Klarheit kann EEF die geplanten jedoch Investitionen nicht realisieren.

Wir würden gerne mit Ihnen über beide Themen sprechen und konkrete Änderungsvorschläge erörtern. Die EEF-Positionspapiere zum Netzanschlusspaket und zum EEG finden Sie anbei.

Mit freundlichen Grüßen





Der neue Bernstein-Brief: Alle zwei Wochen versorgen wir Sie mit kurzen Hintergründen, Einordnungen und einer Vorausschau zur (deutschen) Politik. [Hier](#) auf Substack abonnieren.

BERNSTEIN GROUP

BERLIN - Neustädtische Kirchstraße 6, 10117 Berlin
MÜNCHEN - Ludwigstraße 8, 80539 München
FRANKFURT - Bockenheimer Landstraße 23, 60325 Frankfurt
BRUSSELS - Rue de Spa 24, B-1000 Bruxelles

Bernstein Public Policy GmbH, Neustädtische Kirchstraße 6, 10117 Berlin
Geschäftsführer: Timm Bopp /// AG Charlottenburg, HRB 154981 B

Die Bernstein Public Policy GmbH ist registrierte Interessenvertreterin im Bund (Registernummer R001191), in Baden-Württemberg, in Bayern (Registernummer DEBYLT0159), Hessen und in Sachsen-Anhalt.

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet. /// This e-mail may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient (or have received this e-mail in error) please notify the sender immediately and destroy this e-mail. Any unauthorized copying, disclosure or distribution of the material in this e-mail is strictly forbidden.